

BLENDER
BENJAMIN HIRTE

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

INDEX: BENJAMIN HIRTE BLENDER

KULISSENTRÄGER
KATHARINA HEISTINGER

PIXELKISS
FABIAN HESSE

INDEX: BLENDER
BENJAMIN HIRTE

BAU
ANNA HOFBAUER

...RELATIVESKRAMURITEILWEISEDATIERT
AXEL KOSCHIER

ABRECHNUNG
MARITA FRASER / ALEX LAWLER

A-DUC
CHRISTOPH MEIER / GREGOR TITZE

MY DEAR
TILL MEGERLE

BETWIXT
LISA RASTL

SPECIAL EFFECTS
BELÉN RODRÍGUEZ

STEIFHEIT I+II
ALBERT SACKL

]a[





fahrrad an grünem ständer

amore



sehr eigenartig fahles licht um 7.30 a.m.
nebelteppiche über den feldern.
die frau neben mir mit etwas kräftigeren
oberschenkeln, blumenoberteil und
ohnehin von etwas gesetzterem äusseren
(vermutlich büroangestellte, wie die
meisten um diese uhrzeit im zugabteil)
hört mit relativ emotionslosem gesichts-
ausdruck und in absurder läutstärke eine
form von crossovermetal.



der kleine umweg durch die seitengasse ist meist der angenehmere. der direkte weg kommt mir zunehmend problematisch vor. wege nutzen sich ab. leider ist die grössere baustelle, welche die strasse dort stellenweise verengte nicht mehr. es bleiben nur die zwei tiefgaragenschlünde als curiosum. der umweg führt an den gelb getönten fenstern der lagerräume einer textilwarenhandlung vorbei. rechter hand öffnet sich dann die szenerie zu einem neu angelegten kinderspielplatz mit etwas ulkigem gerätedesign. im abschluss der strasse befindet sich ein bürogebäude mit roter plattenfassade.



da fallen dinge
beissen sich
lachen
sind zerbrechlich
reiner hohn und augenzauber



was interessieren mich die säcke im flur
ich rauch noch eine
und werde nachweisen,
dass alles easy ist



naive veranstaltung
plumpe bilderfeste
unscharfe protesthaltung
aber schicke weste



verweise
rückversicherungen
gute gründe
brilliante konzepte
hintertürchen
doppelbödigkeiten

research



im train



leni
lotte
lissy



gelbfassaden in der landschaft
problematische figuren in der verwandschaft

traurige beine auf waschbeton
schuhe zu klein
was bringt der hohn



eine unendlichkeit von badeschaum unter mir.
die alte frau neben mir bekreuzigt sich unschein-
bar. faltige weiche haut mit kräftigen altersfle-
cken. wenn sie einschläft sackt ihr kopf langsam
nach vorne oder zur seite gegen meine schulter
und irgendwann beginnt speichel aus ihrem
mund zu tropfen und der speichel fängt an ihren
mundwinkel herabzurinnen bis sie ruckartig
aufwacht, ihre haltung strafft und schnell dieses
kleine weisse tuch aus ihrer brusttasche packt,
um sich abzuwischen.



kleines bänkchen, schöne aussicht



stau vorne, die leute stehen
der mond so fahl
seit wochen drehen
irgendwelche menschen
so far die szenen
rückwärts nochmal auf

- oh my -
dir aber solls an nichts fehlen
dir aber solls an nichts fehlen



seltsames spiel
ein teuscher, ein fenger
treiber und renner



stehe leicht versoffen bei lauem wind auf einer dachterasse mit blick über wien und lila sagt ich soll ihren hintern streicheln, was ich angesichts meiner romantisch theatralischen stimmung verneinen muss. danach macht sie photos von mir, wie ich dämlich die augen zusammenkneifend in die ferne blicke. möchte die photos wieder löschen, aus angst meine seele zu verlieren, aber sie gibt mir die kamera nicht. auf den schornsteinen ist jeweils ein schwarzes schild angebracht, das weisse buchstaben und zahlen trägt, durch punkte getrennt. sieht aus wie konzeptkunst und lila trägt eine brille, die sehr übertrieben wirkt und als sie mir erklärt, dass das design von madonna ist und madonna eh grossartig, geht sie mir ein wenig auf die nerven.



gelb warn die augen
das hatte ich noch nie gesehen
es war of course der lichteinfall
doch das bild bleibt bestehen



irgendwie doch alles gaga
und vorgeschoben
die frage wie man die leute nicht bedient
kann nicht beantwortet werden
es verneint sich selbst
und ist gut vorbereitet



die umstände kommen einem doch näher
als man dachte
und man geht wieder
mit leicht schattigem gemüt
was sollste machen



friedlich ist das nicht
scheiss auf buntes herbstlaub
flankiert von forellenzuchtbecken
in plastik verpackten strohballen
auf feldern mit leichter doppel-s krümmung



grosse parade
war die tage
nich gesund
ohne frage



zuallererst sollte man sich stets überlegen für wen man etwas tut wessen erwartungen hier erfüllt werden wem man damit einen gefallen tut ob die ganze sache überhaupt einen gewinn hat oder ob man es nicht einfach bleiben lassen kann wer ist dann sauer und weswegen genau hat der der es gerne hätte überhaupt etwas davon verweigert man sich wie wird das vermittelt oder kann man auch das sein lassen



es war immer so schön bei dir
meine liebste, dear

haben auf bänken gesessen
zwischen all den deppen

warn nie ganz vornan
aber stets mit elan



problematique

alles rennt davon
flüchtet in wellen
lässt kleine rote quader zurück



aufräumen mit oder ohne boden putzen ?



im fernsehapparat werden schwergewichtige männer zumeist aus osteuropa gezeigt wie sie eine stabil gebaute stufenpyramide je 3/350kg gewichte hochhieven bis sie entweder nicht mehr können wegen übersäuerung der muskeln oder sauerstoffmangel oder eben aufgeschwollen und geifernd das dritte stück auf die oberste plattform transportieren.



oh laetitia, wie könnt ich das vergessen
hast mich stehen lassen
war wohl zu vermessen



ausserdem fand ich deine ölpfanne in der abendsonne vorzüglich dieses verdammte gefühl der endlichkeit und meine minderwertigkeitskomplexe gegenüber dem friseur welche mich zu solchen reaktionen verleiten sehe euch wie ihr eure golftaschen aus dem doch etwas spärlichen kofferraum seines slks hievt um euch erstmal auf einen espresso auf der terasse des golfclubs niederzulassen der etwas späte kauf einer neuen sonnenbrille lässt sich dank des herrlichen spätsommers nochmal so richtig auskosten gesprächsthemen muss man nicht lange suchen der neueste youtubekram dein rat und deine meinung zum design seiner neuen haarwassercollection insbesondere des aufreizenden optischen spiraleffekts beim öffnen der einem jeden morgen aufs neue das herz aufgehen lässt und dann wache ich auf im halbdunklen zimmer schweissgebadet die alte lila bettdecke durchnässt.



so blau, so cold



die idee wäre ohne weiteres
mit charmanter begleitung
auf einer wiese liegen
und beispielsweise
über die diversen farben
der ostsee am morgen plauschen.
nuja.
vielleichtnanderma.
schüchternst.
b



wieder zuviel geredet ne
und jetzt sizte da ne
fragst dich was machste jetzt
noch mehr reden oh no



alles bewegt sich jeder tanzt und ich suche mein
glück auf dem nachhauseweg und kicke müll-
stücke in den rinnstein. rotblonde locken im
halbschlaf. dreh mich nochmal um. leise rasseln-
der atem über mir. der schlafsack knistert. bis
auf die panoramablicke ins weite und den leicht
erstarrten gesichtsausdruck, gehts einem blen-
dend.



wir sind so leicht entzündbar
romantisch an sich

gehen aufs ganze
wenns sein muss

wollen viel vom leben
ganz unironisch



noch mentholgeschmack im mund vom
mundwasser. die füsse auf den gräulich
verwitterten planken. zehen leicht ange-
zogen. geklimper von einem windspiel
aus dem hinterhof. wippe. das verzinkte
gitter der veranda ist mit rosa leintuch
bespannt, das grossflächig ausbleicht
durch die sonne und an den rändern
leicht ins gelbe geht. die zierlichen bir-
kenblätter rascheln eifrig während andere
bäume sich beinahe plump in ihrer blatt-
schwere zurückhalten. die billigsilbernen
verandastühle sind von fragwürdigem
charakter.



thinking alltag feste



nun,
denke auch manchmal an dich so
zwischen ärger und nostalgie.
irgendwo zwischen strandurlaub
und entarteten telefonaten.
warn am funnyhouse crazyhouse
biertrinken vorgestern.
es war wie immer sehr schön.

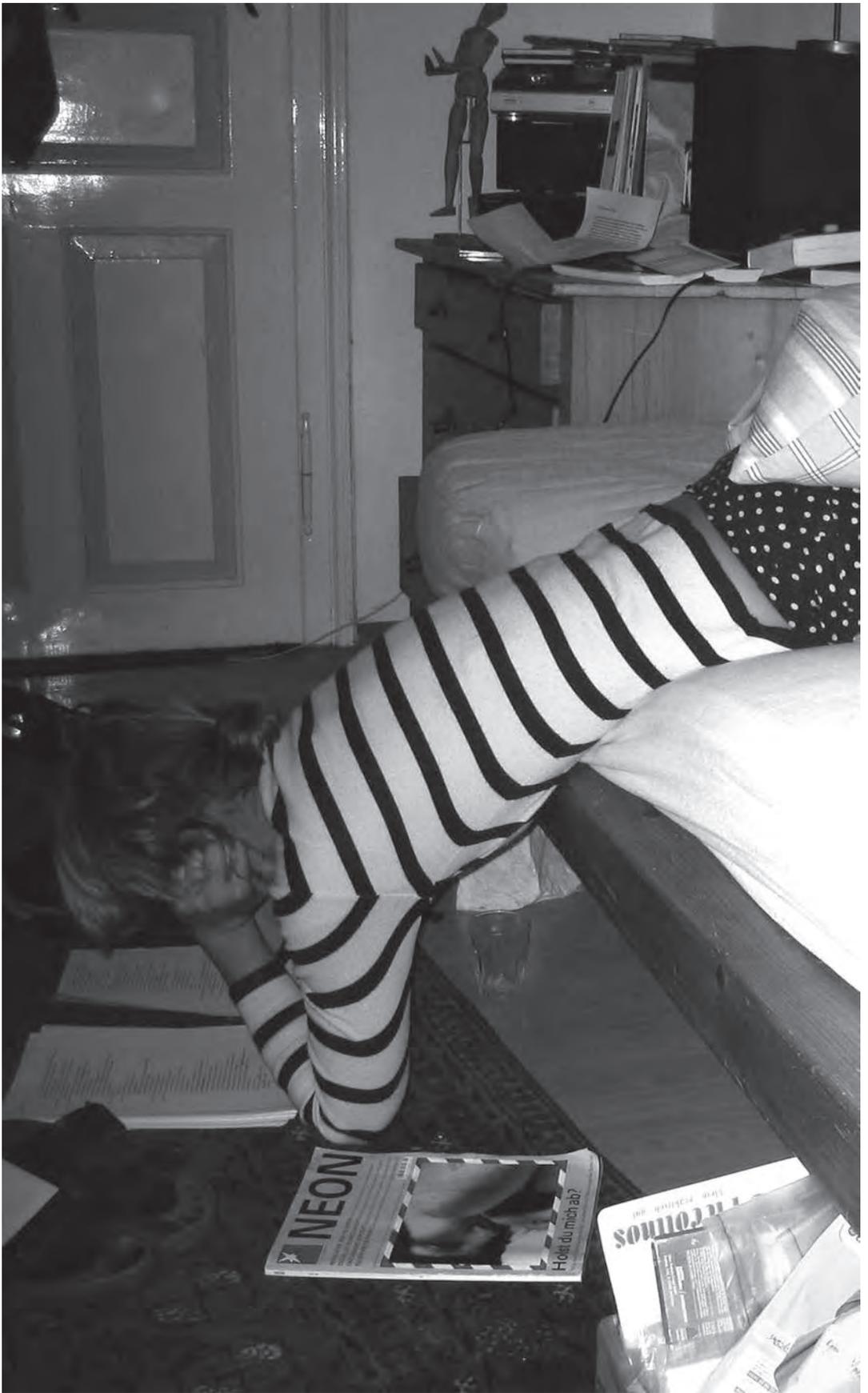


(tschön)

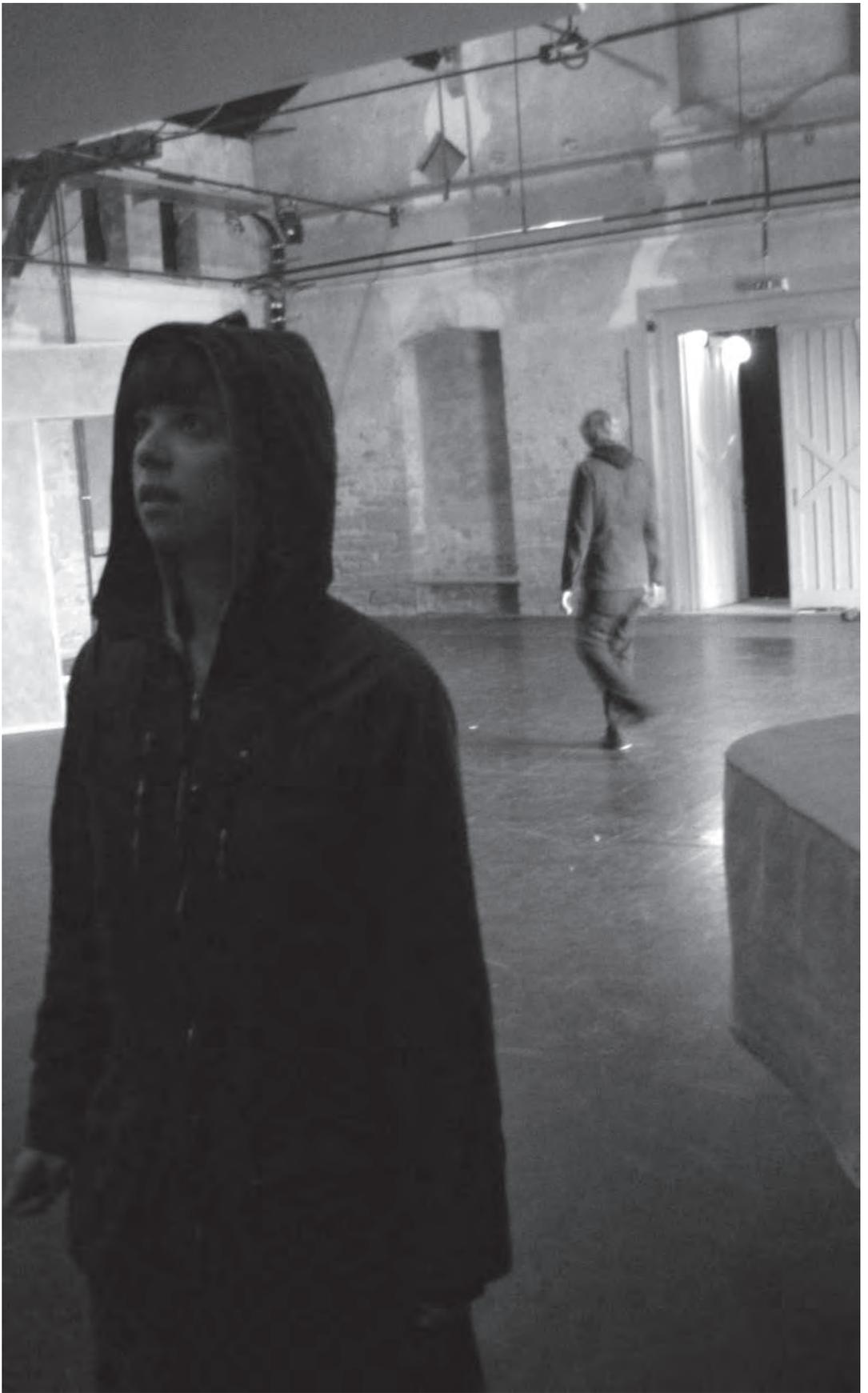


(schön)





















































































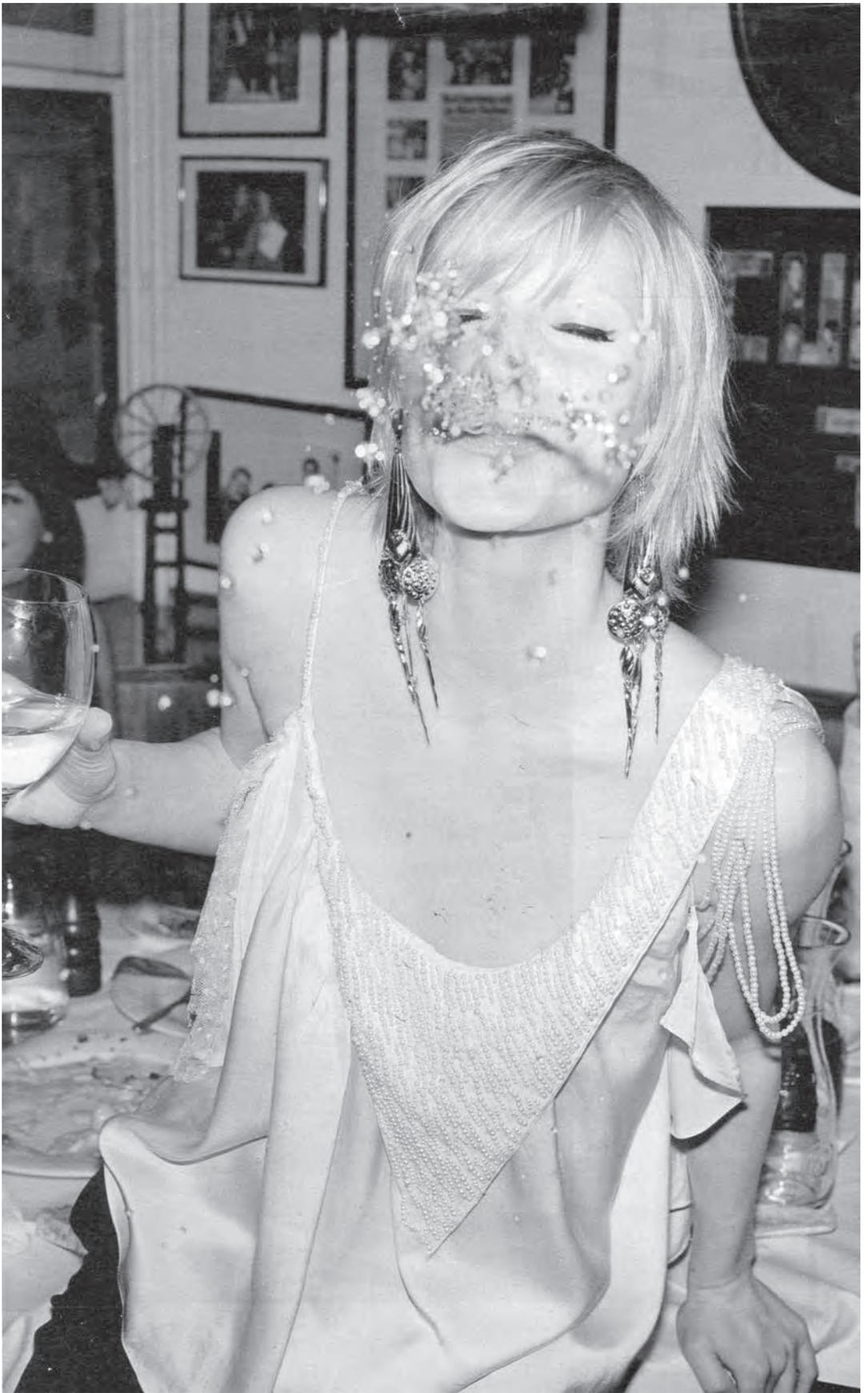
























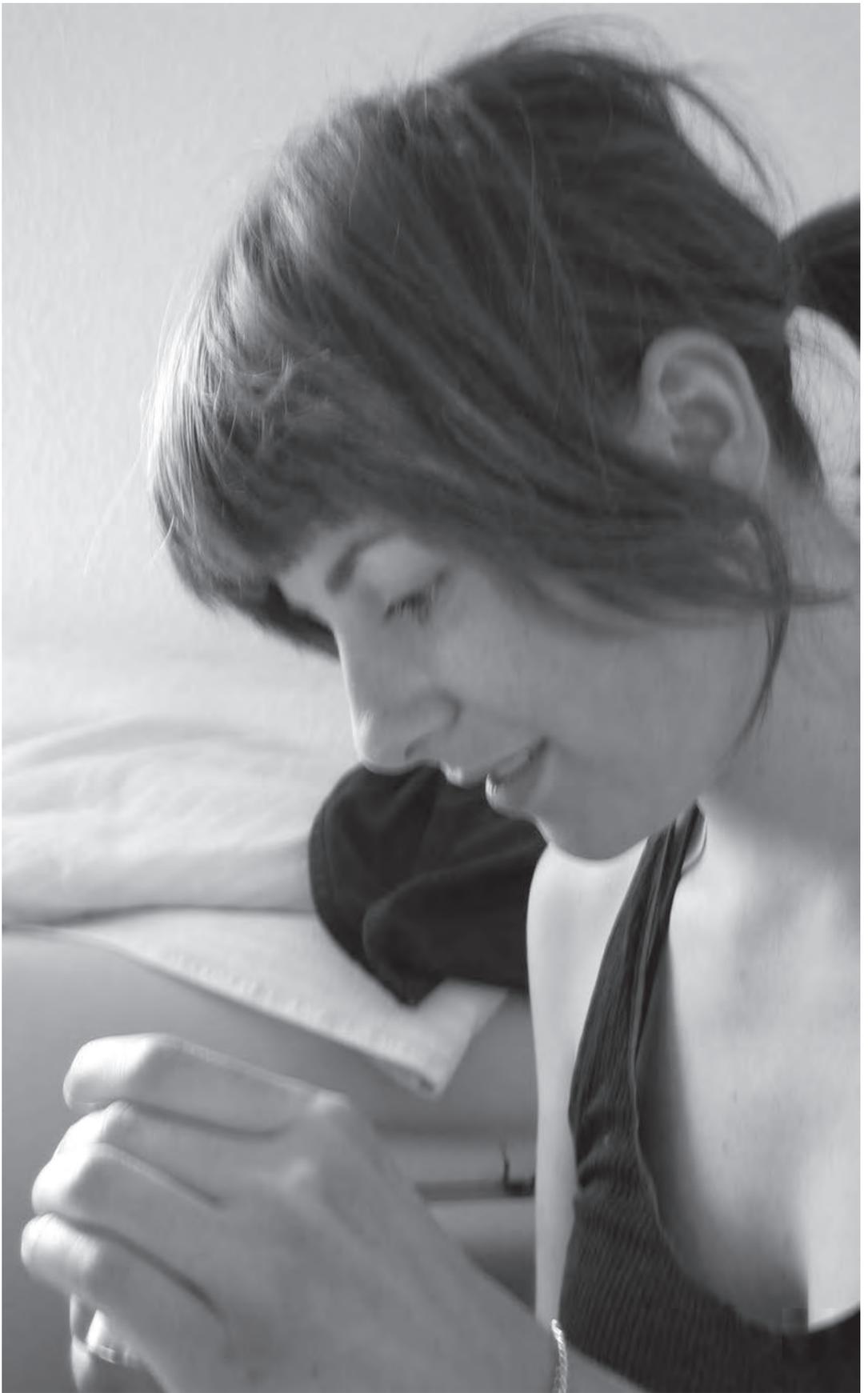








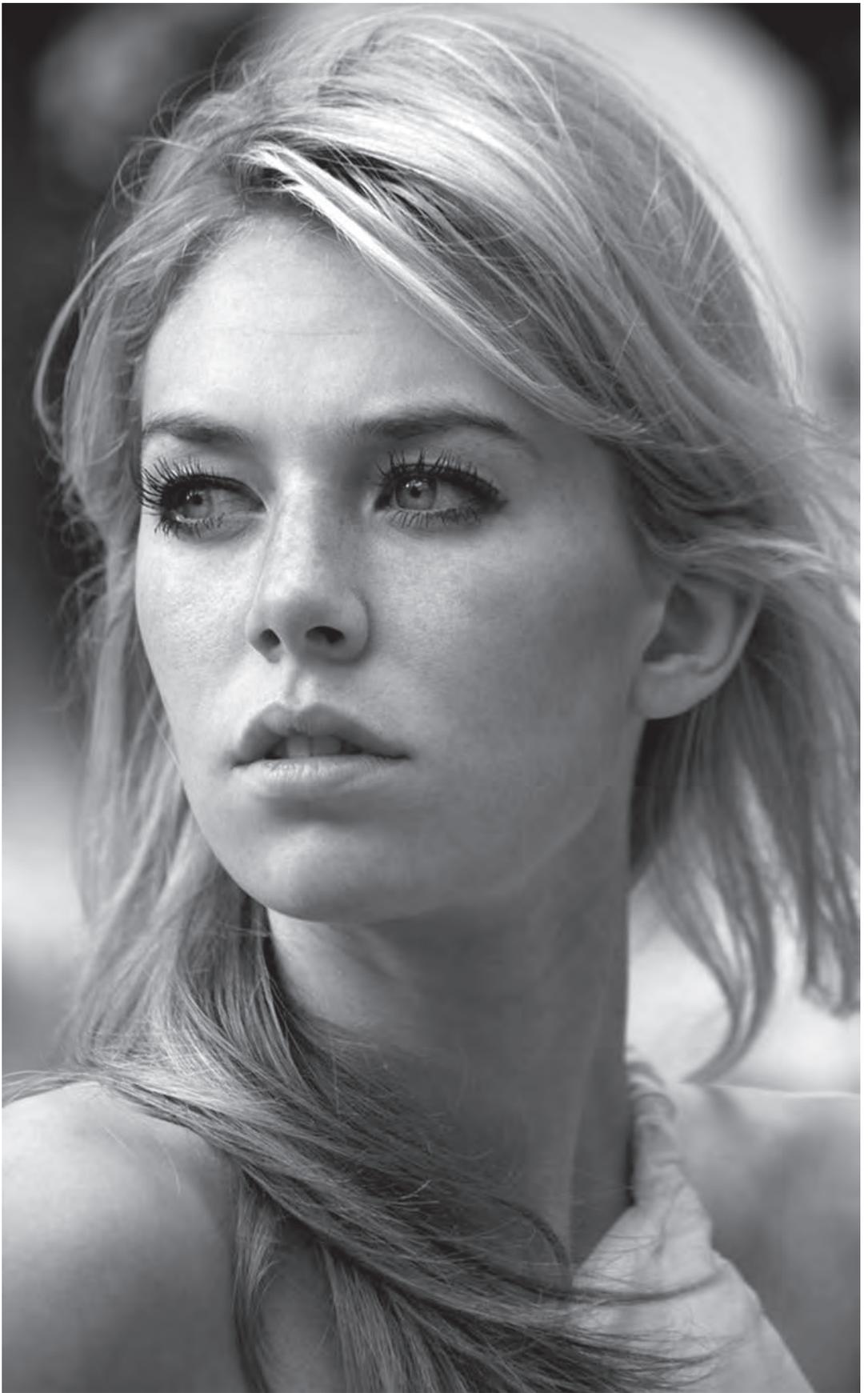
















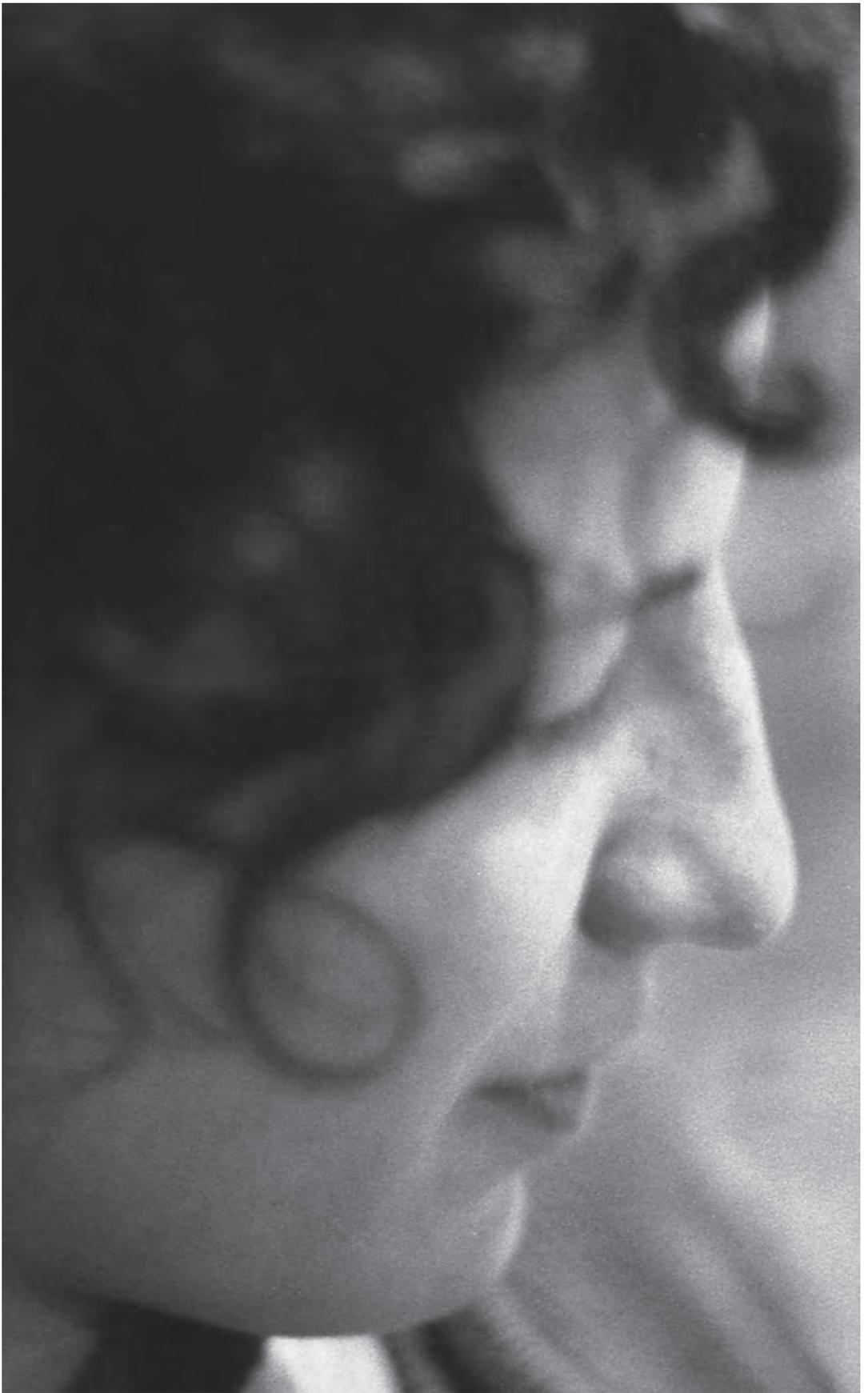














INDEX:
WORKSHOP: CHRISTOPHE BOUTIN
TEXTUELLE BILDHAUEREI | TEXTUAL SCULPTURE
HEIMO ZOBERNIG, ROLAND KOLLNITZ,
SIMONE BADER
]A[AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN
2008

